



Michael Albrecht (l.) und Silko Weber von der Firma Falko Kirbach aus Laas bei Putzarbeiten in der Oschatzer Klosterkirche.

FOTO: FRANK HÖRÜGEL

Klosterkirche putzt sich raus

Sanierung im Gotteshaus kommt voran / Rohbau ist abgeschlossen / Gesamtkosten von 688 000 Euro / Spenden sind willkommen

Von Frank Hörügel

Oschatz. Michael Albrecht lädt eine ordentliche Portion Putz auf seine Kelle, wirft die Masse an die alte Bruchsteinwand und zieht den Putz glatt ab. Zusammen mit seinem Kollegen Silko Weber ist Albrecht derzeit mit Putzarbeiten in der Oschatzer Klosterkirche beschäftigt – nur eine vielen Baustellen in dem uralten Gotteshaus. Seit etwa einem Jahr wird in dem Gebäude, das in den Jahren von 1246 bis 1248 gebaut wurde, gewerkelt. Im Mittelpunkt der Arbeiten steht dabei der Gemeindesaal, der seit 40 Jahren im Wesentlichen unverändert ist und nicht mehr den heutigen Anforderungen entspricht. Unter anderem müssen die gesamte Elektrik und die Sanitäranlagen erneuert werden. Die Toiletten, die bisher nur über mehrere Stufen zu erreichen waren, sollen künftig auf einer Ebene mit dem Gemeinderaum liegen – Stichwort Barrierefreiheit.

„Die Rohbauarbeiten sind abgeschlossen“, informierte Konrad Petzold als Mitglied des Kirchenvorstandes und Baufachmann am Rande der Bauberatung in dieser Woche. Nach seiner Einschätzung sind laut Bauplan etwa 60 Prozent der Arbeiten abgeschlossen. Bis zum Sommer soll der Rest erledigt werden. Petzold: „Ich denke, das können wir schaffen.“ Zumal jetzt auch

die Heizung wieder läuft, so dass der Innenausbau im Warmen erfolgen kann. Jetzt wird der Grundputz aufgebracht, die Elektrik wird installiert und der Fußbodenestrich aufgebracht. „Als nächste sind die Außentüren dran“, so Petzold. Die sollten eigentlich zum jetzigen Zeitpunkt bereits installiert sein, doch bedingt durch Corona habe es Verzögerungen bei den Tischlerarbeiten gegeben. Im Hof der Klosterkirche sind die Tiefbauarbeiten ebenfalls beendet, unterirdische Versorgungsleitungen mussten neu oder umverlegt werden, genau so wie die Be- und Entlüftung für den Keller. Anschließend soll der Hof neu gestaltet werden.

Das kleinteilige Holzpflaster, mit dem der Gemeinderaum ausgestattet war, wird es nach der Sanierung nicht mehr geben. Nur der kleine Raum der Annenkapelle nebenan wird dann noch Holzpflaster besitzen. Weil das Pflaster der Kapelle teils erheblich beschädigt war, wird es mit dem rausgerissenen Pflaster aus dem Gemeinderaum ergänzt.

Als Leiter der evangelischen Kirchgemeinde Oschatzer Land koordiniert Christof Jochem das Baugehen und hat auch schon einen Einweihungstermin im Blick. „Wir wollen den neu gestalteten Gemeinderaum am 3. Oktober mit einem Erntedankgottesdienst eröffnen. Das ist ein schöner Termin“,

sagt Jochem.

Die Gesamtkosten für den Umbau werden mit 688 000 Euro veranschlagt. Den größten Teil finanziert die Landeskirche mit 283 000 Euro, aus Eigenmitteln der Kirchgemeinde Oschatzer Land fließen 230 000 Euro, 150 000 Euro stammen aus dem PMO-Vermögen des Freistaates (Vermögen der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR) und 25 000 Euro gibt der Landkreis Nordsachsen (Lieblingsplätze). Bei den Eigenmitteln ist die Kirchgemeinde auch auf Spenden angewiesen – und wirbt dafür bei den Mitgliedern der Kirche. „Im Jahr 2020 sind 3000 Euro Spenden gekommen, es ist aber noch Luft nach oben. Jeder Cent hilft“, sagt Pfarrer Jochem.

Bisher sind in der Oschatzer Klosterkirche seit dem Jahr 2013 etwa zwei Millionen Euro verbaut worden. 2013 wurde das Dach der Apsis erneuert, 2014 die Winterkirche saniert und 2018 das Dach des Kirchenschiffs neu gedeckt. Als größter Posten steht nach der Neugestaltung des Gemeinderaumes noch die Innen-Sanierung des Kirchenschiffs auf dem Programm. Einen Termin dafür gibt es noch nicht.

Info Spendenkonto: Bank für Kirche und Diakonie (GENODE1DKD); DE14 3506 0190 1670 4090 11; Verwendungszweck: 2043 - Klosterkirche

„
Wir wollen den neu gestalteten Gemeinderaum am 3. Oktober mit einem Erntedankgottesdienst eröffnen.“

Christof Jochem
leitender Pfarrer der evangelischen Kirchgemeinde Oschatzer Land